

Leitfaden zur Erstellung von Podcasts

Mit Audioaufnahmen können Sie Ihre Studierenden motivieren und inspirieren. Da Podcasts orts- und zeitunabhängig sind und sogar ohne professionelles Equipment aufgenommen werden können, eignen sie sich gut, um Ihre Lehre, ohne große Vorbereitungen, zu digitalisieren. Dieser Leitfaden soll Ihnen dabei helfen, sich bestmöglich auf die Aufzeichnung von Podcasts vorzubereiten.

In dieser Handreichung beziehen wir uns auf Podcasts und nicht auf das Erstellen von Tondateien, die Ihr vorhandenes Skript vertonen. Wenn Sie Ihr klassisches Skript vertonen möchten, können Sie unsere Handreichung „Leitfaden zur Vertonung des eigenen Skripts“ nutzen.

Tipps zur inhaltlichen Gestaltung

- Denken Sie daran, Ihren Podcast als in sich geschlossene inhaltliche Einheit zu erstellen. Hierfür überlegen Sie sich u.a. das genaue Thema des Podcasts und was Sie mit dem Podcast erreichen wollen. Hilfreich kann es sein, die Kompetenzen, Lehrziele und Lehrinhalte mit Hilfe einer Mind Map zu visualisieren und dann ausgewählten Zweigen der Mind Map jeweils einen Podcast zu widmen.
- Wichtig ist, dass ein roter Faden erkennbar ist. Einfache Beispiele und eine eher bildhafte Vermittlung der Inhalte helfen den Zuhörer*innen, Ihnen gedanklich folgen zu können. Führen Sie die Hörer*innen daher verbal durch klare Aussagen. Dies gelingt Ihnen beispielsweise durch Nummerierungen wie „erstens, zweitens, drittens“ oder durch Metaphern und Bezüge zur Praxis.
- Es empfiehlt sich, Ihren Podcast in Einleitung, Hauptteil und Schluss zu gliedern, um den Zuhörer*innen Orientierung zu geben.
- Auch die Erstellung eines kleinen Drehbuchs kann eine große Hilfe sein. Es lohnt sich besonders, wenn Sie vorhaben, eine Reihe von Podcasts zu veröffentlichen. Zum Beispiel können Sie eine Reihe mit FAQ der Studierenden erstellen oder Sie entwickeln eine Reihe mit „Fragen zum Fach XY“ oder „So läuft es in der Praxis im Fach XY“.

Stellen Sie sich hierfür die folgenden Fragen:

- Welchen Titel wird Ihr Podcast haben?
 - Wie führen Sie in der Einleitung zum Thema hin (in einem Satz, mit einem Beispiel, auf eine andere Weise)?
 - Was sind im Hauptteil die Kernaussagen Ihres Podcasts? Mit welchen Quellen möchten Sie diese belegen? Welche Beispiele wollen Sie anführen?
 - Wie wollen Sie Ihren Podcast strukturieren, damit die Hörer*innen den roten Faden verfolgen können?
 - Wie bringen Sie die Hörer*innen dazu, Ihren Input auf die eigene Situation zu übertragen und ins Tun zu kommen?
 - Was sind die wichtigsten Punkte Ihres Podcasts, die Sie am Ende noch einmal zusammenfassend nennen möchten?
- Für die inhaltliche Ausgestaltung Ihrer Aufnahme können Sie sich beispielsweise an folgenden Vorgehensweisen orientieren:
 - Betten Sie Ihren Inhalt in eine Geschichte ein („Storytelling“). Nutzen Sie Ihre vielfältigen Erfahrungen aus der Praxis und beginnen Sie beispielsweise mit einer kleinen Anekdote, in der Sie erläutern, wie Sie durch die Verwendung einer bestimmten methodischen Vorgehensweise Ihres Fachs ein spezifisches Problem gelöst haben.
 - Fokussieren Sie Ihren Inhalt anhand relevanter Fakten. Details lassen Sie bei dieser Art von Podcast außen vor und verweisen auf andere Quellen.
 - Nehmen Sie eine chronologische Einordnung zur Relevanz des Themas vor.

Tipps zur Aufnahme mit dem Smartphone

- Machen Sie sich darüber bewusst, dass Sie bereits alle nötigen Geräte zur Hand haben. Sie brauchen für die Aufzeichnung lediglich ein Smartphone. Ein externes Mikrofon muss nicht zwangsläufig verwendet werden.
- Lokalisieren Sie das Mikrofon Ihres Smartphones und platzieren Sie das Gerät so, dass der Abstand zwischen Ihrem Mund und dem Mikrofon circa 20 cm beträgt. Sie können Ihr Smartphone beispielsweise auf einen Bücherstapel legen.
- Bitte stellen Sie Ihr Smartphone auf lautlos, gehen Sie in den Flugmodus und schalten Sie Geräte, die nicht zur Aufnahme verwendet werden, aus. Auch der Vibrationsalarm oder der Wecker sollten ausgestellt sein.
- Starten Sie die auf Ihrem Smartphone vorhandene, vorinstallierte Rekorder-App. Die Tonaufzeichnungsprogramme haben, je nach Modell, unterschiedliche Namen (z. B. Rekorder, Sprachmemo).
- Es ist ratsam, mit einer kurzen Probeaufnahme zu beginnen und diese im Anschluss mit Kopfhörern anzuhören. Auf diese Weise können Sie Aufnahme Probleme schon während des Probedurchlaufs erkennen und diesen entgegenwirken.
- Beenden und speichern Sie die Aufnahme. In Anschluss können Sie diese exportieren, ggf. nachbearbeiten und zum Beispiel per E-Mail oder [Fex*Belwü](mailto:Fex@Belwü) verschicken.

Weitere Tipps

- **Freies Sprechen:** Selbstverständlich können und sollen Sie sich vor Ihrer Aufnahme überlegen, welche Inhalte Sie definitiv in Ihren Podcast einbringen möchten. Dazu ist es aber nicht nötig, dass Sie Ihren Text auswendig lernen. Sprechen Sie frei und in einfachen Sätzen. Das ein oder andere „Ähm“ darf enthalten sein, da dadurch die Aufnahme authentisch wirkt.
- **Learning Nuggets:** Versuchen Sie auch einmal sogenannte *Learning Nuggets* zu erstellen. Bei diesen kleinen, kurzen Lerneinheiten reduzieren Sie die Inhalte auf das Wesentliche. Dadurch sollten kurze Aufnahmen von maximal 20 Minuten entstehen. Solche kurzen Impulse können z. B. mit einer Leitfrage zum Thema beginnen und im Anschluss die Antwort auf diese Frage beinhalten. Für die nächste Frage beginnen Sie dann einen neuen Podcast.
- **Postproduktion:** Stellen Sie sich bitte die Frage, ob eine Nachbearbeitung Ihrer Tonaufnahmen wirklich nötig ist. Falls ja, können Sie Ihre Aufnahme mit kostenlosen Programmen, wie Audacity, schneiden und nachbearbeiten.
- **Ort:** Suchen Sie sich einen ruhigen Ort aus, um Ihren Podcast aufzunehmen. Am besten testen Sie kurz den Ort vor der finalen Aufnahme. Ein Wohnzimmer ist beispielsweise akustisch besser geeignet als eine Küche, da es dort weniger hallt. Ein „Bitte nicht stören“-Schild an der Zimmertür hält Andere davon ab, Sie während der Aufnahme zu unterbrechen.
- **Stimme:** Es ist hilfreich, vor dem Einsprechen Stimmübungen zu machen. Am besten führen Sie Ihre Aufnahme im Stehen durch, da Ihre Stimme dadurch besser klingt.